

Schieferoptik selbst gemacht

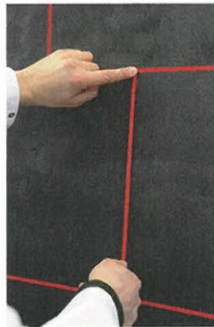
Statt echten Naturstein zu verarbeiten, kann man eine Schieferoptik auch mit Spachtelmasse nachbilden.

Mit dem System von Zero Lack lassen sich sowohl Innen- als auch Außenwände gestalten. Für eine natürlich wirkende Schiefernachbildung eignet sich der Farbton RAL 790-M.

Von Roberto Bongiovanni



1 Vollflächiges Spachteln mit MagicTouch im Farbton 790-M



2 Nach Trocknung Steinersatz abkleben
Fotos: Zero Lack



3 Batzen von etwa 1 cm Höhe und 10 cm Länge diagonal aufbringen



4 Im noch feuchten Zustand in gleiche Richtung leicht abglätten



5 Klebebänder rechtzeitig entfernen

Mit Zero MagicTouch kann man Schieferoptiken bei Innen- und Außenwänden nachstellen, denn dieses Material ist für beide Bereiche einsetzbar. Allgemein kann die dekorative Spachtelmasse als Akzentbeschichtung auf allen für Dispersionsanstriche geeigneten Flächen aufgebracht werden. Der Untergrund muss fest, sauber und frei von trennenden Substanzen sein. Für eine natürlich wirkende Schiefernachbildung eignet sich der Farbton RAL 790-M.

Im ersten Arbeitsschritt wird die Fläche mithilfe einer Venezianer-Kelle vollflächig gespachtelt. Als Untergrund genügt die Oberflächengüte Q2 bis Q3, denn bei diesem Arbeitsgang lassen sich Unebenheiten von bis zu 2 mm mit Zero MagicTouch ausgleichen. Möglicherweise vorhandene Schleifstäube auf dem Untergrund müssen zuvor durch einen Grundanstrich mit geeignetem Material gebunden werden. Nach Trocknung der vollflächig aufgetragenen Spachtelmasse können je nach Wunsch stein- beziehungsweise fliesenähnliche Felder in gleichmäßigem oder ungleichmäßigem Versatz mit einem schmalen Lackierband (wie tesa 4104) oder einem geeigneten anderen Klebeband eingeteilt werden.

Danach beginnt die Schieferteknik, indem Zero MagicTouch in Batzen schräg zur Fläche aufgetragen wird. Die Batzen müssen direkt nebeneinander aufgebracht und im noch frischen Zustand leicht abgeglättet werden. Dabei entsteht die schiefertypische, leicht wellige Oberfläche. Sobald die gewünschte Optik erzielt ist, müssen die Klebebänder aus der leicht angezogenen Masse entfernt werden, denn nach dem vollständigen Aushärten würde dieser Arbeitsschritt zu einer Beschädigung der Oberfläche führen.

Um den Effekt zu verstärken, können die Fugen mit schwarzer Dispersionsfarbe und einem Strichzieher abgesetzt werden. Ein zusätzliches Versiegeln der Fläche ist jedoch nicht notwendig. Die fertige Oberfläche ist sehr stoß- und kratzfest und wetterbeständig. Zero MagicTouch entspricht im Innenbereich der Nassabriebbeständigkeits-Klasse 1.

Autor

Roberto Bongiovanni ist Anwendungstechniker bei Zero Lack in Bad Oeynhausen.